

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird ortsüblich bekannt gemacht in den Amts- und Gemeindeblättern der Verbandsgemeindeverwaltung Glan-Münchweiler für die Ortsgemeinden Herschweiler-Pettersheim, Langenbach, Krottelbach, Wahnwegen, Henschtal, Steinbach am Glan, Hüffler und Quirnbach, der Verbandsgemeindeverwaltung Kusel für die Ortsgemeinden Konken, Albessen, Selchenbach, Ehweiler und Schellweiler sowie bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schönenberg-Kübelberg für die Gemeinden Ohmbach, Altenkirchen und Frohnhofen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
DLR Westpfalz
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
Herschweiler-Pettersheim
Aktenzeichen: 21090-HA5.1.

67655 Kaiserslautern, 10.11.2014
Fischerstraße 12
Telefon: 0631-36740
Telefax: 0631-3674255
Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Herschweiler-Pettersheim Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

f e s t g e s t e l l t .

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

In der Gemarkung Herschweiler-Pettersheim

Bezeichnung		bisher			geändert		
Flurst. Nr.	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
260	3316	GR	4	3316	A	4	3316
263	5151	GR	3	1001	A	3	1001
		GR	4	4150	A	4	4150
265	3827	GR	3	624	A	3	624
		GR	4	2518	A	4	2518
		GH		685	GH		685

In der Gemarkung Herschweiler-Pettersheim

Bezeichnung		bisher			geändert		
Flurst. Nr.	Fläche m²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m²
266	3675	GR	3	3675	A	3	3675
416	886	GR	4	886	GR	4	475
					GF		411
765	42721	A	2	5001	A	2	5001
		A	4	6558	A	4	9846
					A	5	13687
		GR	4	3288	GR	4	2102
		GR	5	17506	GR	5	1717
		GR	7	9100	GR	7	9100
		GF		1003	GF		1003
		GA		265	GA		265
766	1890	GR	5	1890	A	5	1890
767	2560	GR	5	1733	GR	5	1133
		GR	7	502	GR	7	502
					A	5	600
		HU		325	HU		325
814	245	GR	4	245	GF		245
815	31	GR	4	31	GF		31
816	1535	GR	4	1535	GR	4	1211
					GF		324
1158	30594	A	4	5858	A	4	15255
		A	5	5501	A	5	8188
					A	6	3216
					A	7	405
		GR	4	9397			
		GR	5	3043	GR	5	356
		GR	6	6390	GR	6	3174
		GR	7	405			

In der Gemarkung Herschweiler-Pettersheim

Bezeichnung		bisher			geändert		
Flurst. Nr.	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
1248	4860	A	3	37	A	3	37
		A	4	49	A	4	49
		GR	5	3815	A	5	3815
		GH		959	GH		959
1713	64315	A	2	7233	A	2	7233
		A	3	2443	A	3	12719
		A	4	42678	A	4	32402
		A	5	11706	A	5	11706
		GH		255	GH		255
1741	51080	A	3	14656	A	3	31651
		A	4	28629	A	4	11634
		A	5	2488	A	5	2488
		A	6	5307	A	6	5307
3354	1230	GR	5	1230	GR	4	1230
3354/3	1251	GR	5	1251	GR	4	609
					GF		642
3355/2	1304	GR	5	1304	GR	4	807
					GF		497

In der Gemarkung Krottelbach

Bezeichnung		bisher			geändert		
Flurst. Nr.	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
412	9799	GR	2	3773	GR	2	3773
		GR	4	4300	GR	4	4300
		GR	6	1433	GR	6	1433
		HU		86	GR	7	86
		GH		207	GH		207
418	5958	HU		5958	GR	7	5958

Abkürzungen: A = Acker, GR = Grünland, H = Waldfläche, HU = Hutung, U = Unland, GF = Gebäude o. Freifläche, GA = Gartenland

III. Hinweis:

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde im September/Oktober 2010 und im September/Oktober 2011 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 11.11.2013 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150, 3176) ermittelt.

Die Verkehrswerte der Grundstücke in der Ortslage wurden auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Westpfalz (Kusel) nach Anhörung der Ortsgemeinde und des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.

Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen.

Im Auftrag

Knut Bauer